

Die DGFG

Die Deutsche Gesellschaft für Gewebetransplantation (DGFG) ist eine gemeinnützige Gesellschaft. Sie organisiert seit 20 Jahren die Gewebespende und versorgt Patienten mit einem geeigneten Gewebetransplantat. Die DGFG hat ein Netzwerk zahlreicher Kliniken, Gewebebanken und anderer medizinischer Einrichtungen aufgebaut, die ausschließlich im Bereich der nicht-kommerziellen Gewebespende tätig sind. Gesellschafter sind die Medizinische Hochschule Hannover sowie die Unikliniken Dresden, Leipzig und Rostock.

Das Netzwerk unterstützt die Kooperationspartner bei der Gewebespende, bei der Aufarbeitung und der Vermittlung der Gewebe. Alle erzielten Überschüsse werden satzungsgemäß ausschließlich zur Förderung der Gewebemedizin eingesetzt. Damit entspricht das universitär getragene Netzwerk den Bestimmungen des Transplantationsgesetzes, das ausdrücklich Handel und Gewinnabsichten mit Geweben untersagt.

Zu den Aufgaben der DGFG gehören:

- ... die gesamte Organisation der Gewebespende
- ... Gespräche mit Angehörigen
- ... die medizinische Überprüfung, ob ein Verstorbener Gewebe spenden kann
- ... die fachkundige Entnahme von Geweben und der würdevolle Umgang mit dem Verstorbenen
- ... die Vermittlung von Gewebetransplantaten
- ... die Öffentlichkeit über die Gewebespende zu informieren

Weitere Informationen zur Gewebemedizin

Viele weiterführende Informationen rund um die Gewebespende und die Arbeit der Deutschen Gesellschaft für Gewebetransplantation finden Sie im Internet unter www.gewebenetzwerk.de

Gebührenfreie 24-Stunden-Rufnummer:
0800 - 511 5000

Spenden

Sie können die DGFG auch finanziell unterstützen.

Spendenkonto der DGFG:

IBAN: DE86 2512 0510 0001 5630 15

BIC: BFSWDE33HAN

Bank für Sozialwirtschaft

Verwendungszweck: Gewebespende

Sie haben Fragen zu den Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung?



www.gewebenetzwerk.de/foerderung



0511-563559-44

Für Ihre finanzielle Unterstützung bedanken wir uns herzlich im Voraus!

Spenden sind steuerlich abzugsfähig!

DGFG

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
GEWEBETRANSPLANTATION
GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT mbH

Feodor-Lynen-Str. 21
30625 Hannover
Tel. 0511 - 563 559 30
Fax 0511 - 563 559 55
E-Mail: info@gewebenetzwerk.de
www.gewebenetzwerk.de

Stand 03/2017

DGFG

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
GEWEBETRANSPLANTATION

GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT mbH

Die Gewebespende - dem Leben eine Brücke bauen



Gewebe spenden, Leben schenken

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, Gewebe nach Ihrem Tod zur Transplantation zu spenden?

Viele Bürger stehen einer Spende positiv gegenüber, scheuen jedoch aufgrund mangelnder Information davor zurück. Mit dieser Broschüre möchten wir Sie über die Gewebespende informieren.



Die Verpflanzung von Gewebetransplantaten ermöglicht schwerkranken Menschen den Weg zurück ins Leben. Oft beendet der Eingriff lange Phasen des Leidens. Menschen können dank einer Spenderhornhaut wieder sehen. Die Transplantation von Herzklappen oder Blutgefäßen rettet Leben oder bewahrt vor Amputationen. Knochentransplantate bringen Mobilität zurück.

Ärzte transplantieren deutlich mehr Gewebe als Organe. Sie schenken damit tausenden Patienten Hoffnung und Lebensqualität. Manchmal retten sie auch Leben. Diese Erfolge sind nur möglich, wenn sich Menschen bereit erklären, Gewebe zu spenden.



Der Ablauf einer Gewebespende



Jeder Mensch kann Gewebe spenden!

Es gibt keine festen Altersgrenzen. Gewebespenden sind in jedem Krankenhaus möglich, auch noch mehrere Tage nach einem Herzstillstand.

Voraussetzungen zur Gewebespende

- Todesfeststellung nach den Richtlinien der Bundesärztekammer
- Einwilligung des Verstorbenen zu Lebzeiten oder die seiner Angehörigen im Sinne des Verstorbenen
- Ausschluss von Risikofaktoren, z.B. übertragbare Krankheiten



Welche Gewebe können gespendet werden?



Augenhornhaut



Plazenta/Amnion



Herzklappen



Blutgefäße



Haut



Knochen

Wussten Sie, dass...

- ... Gewebespenden Leben retten können?
- ... in Deutschland mehr Gewebe als Organe transplantiert werden?
- ... Gewebespenden noch bis zu 72 Stunden nach dem Tode möglich sind?
- ... die Entscheidung, nach dem Tod Gewebe zu spenden, mit 16 Jahren möglich ist?
- ... es keine Altersgrenzen gibt?

Helfen über den Tod hinaus!

Die Gewebespende nach dem Tod ist eine freiwillige, humanitäre Entscheidung – für viele ein Akt der Nächstenliebe. Jeder Einzelne sollte sich daher bereits zu Lebzeiten mit dem Thema beschäftigen und eine Entscheidung für oder gegen die Gewebespende treffen.

Was geschieht mit den Geweben?

Gewebe werden – anders als Organe – nicht sofort transplantiert. Gewebebanken bereiten die Gewebe auf. Sie werden umfassend untersucht, damit keine Krankheiten auf den Empfänger übertragen werden. Erst dann vermittelt die DGFG die Transplantate an Patienten.

Der Spendeausweis – Ja zur Gewebespende!

In einem Organ- und Gewebespendeausweis oder einer Patientenverfügung kann man seine Entscheidung zur Gewebespende festhalten. Dies ist ein einfacher Vorgang, der jederzeit widerrufen werden kann. Treffen Sie Ihre persönliche Entscheidung bereits zu Lebzeiten – überlassen Sie diese schwierige Aufgabe nicht Ihren Angehörigen.



Die Entscheidungslösung

In Deutschland gilt die Entscheidungslösung. Eine Gewebespende nach dem Tod ist nur möglich, wenn eine schriftliche oder mündliche Zustimmung des Spenders vorliegt. Krankenkassen sollen ihre Versicherten regelmäßig informieren und auffordern, eine Entscheidung zu treffen. Liegt diese im Falle des Todes nicht vor, können die Angehörigen im Sinne des Verstorbenen entscheiden.

